

Pressemitteilung: 13 289-055/24

Deutliches Plus bei Pkw-Neuzulassungen im Februar

Neuzulassungen im Februar 2024 im Jahresabstand um 11,8 % gestiegen

Wien, 2024-03-11 – In den ersten zwei Monaten 2024 wurden laut Statistik Austria 37 562 Personenkraftwagen (Pkw) neu zum Verkehr zugelassen, um 2,2 % mehr als im Jänner und Februar des Vorjahres. Insgesamt wurden heuer im Jänner und Februar 49 275 Kraftfahrzeuge (Kfz; +6,0 %) neu zugelassen.

„Nach einem zögerlichen Start im Jänner haben die Pkw-Neuzulassungen nun Fahrt aufgenommen. Im Februar 2024 sind in Österreich 20 010 Pkw neu zugelassen worden, das sind um 11,8 % oder 2 115 Fahrzeuge mehr als im Februar des Vorjahres. Im Jänner hatte es ein Minus von 6,9 % im Jahresvergleich gegeben. Insgesamt sind die Zulassungszahlen neuer Autos in den ersten beiden Monaten des Jahres um 2,2 % im Plus. Dabei wurden 4,0 % weniger Pkw angemeldet, die Diesel oder Benzin tanken, während die Zulassungen von Pkw mit alternativen Antrieben im Vergleich zu den ersten zwei Monaten 2023 um 10,2 % gestiegen sind“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

In den ersten zwei Monaten 2024 erreichten alternativ angetriebene Pkw (17 713; +1 636) einen Zuwachs von 10,2 % im Vergleich zu Jänner und Februar des Vorjahres. Dabei wurde ein deutlicher Anstieg von 24,1 % bei Pkw mit Benzin-Hybridantrieb (9 396; +1 826; Anteil: 25,0 %) beobachtet. Die Neuzulassungen von Pkw mit Diesel-Hybridantrieb (2 168; –178; –7,6 %; Anteil: 5,8 %) und jene von rein elektrisch betriebenen Pkw (6 145; –15; –0,2 %; Anteil: 16,4 %) sind dagegen etwas zurückgegangen. Alternative Antriebe erreichten unter allen neu zugelassenen Pkw einen Anteil von 47,2 %.

Im Jänner und Februar 2024 wurden um 1,6 % mehr Diesel-Pkw (7 641; +122; Anteil: 20,3 %) neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Benzin-Pkw (12 208; –941; Anteil: 32,5 %) entwickelten sich um 7,2 % rückläufig. Insgesamt gingen die Zulassungen konventionell angetriebener Pkw im Vergleich zu den ersten beiden Monaten des Vorjahres um 4,0 % zurück, ihr Anteil an sämtlichen in den ersten zwei Monaten neu zugelassenen Pkw betrug 52,8 %.

VW führte die zehn wichtigsten Pkw-Marken im Jänner und Februar 2024 mit 5 429 neu zugelassenen Pkw und einem Marktanteil von 14,5 % an. Dahinter folgten Skoda (3 824; 10,2 %), BMW (2 967; 7,9 %) sowie Audi (2 414) und Seat (2 398) mit jeweils 6,4 % Marktanteil. Ein Plus an Pkw-Neuzulassungen wurde bei Suzuki (+114,6 %), BMW (+24,5 %), Dacia (+23,5 %), Skoda (+4,0 %), Tesla (+3,3 %) und Toyota (+2,4 %) beobachtet. Bei Mercedes (–14,9 %), Seat (–7,3 %), VW (–3,1 %) und Audi (–1,2 %) wurden im Vergleich zu Jänner bis Februar 2023 weniger Pkw-Neuzulassungen registriert.

Bei den Nutzfahrzeugen wurden mehr Lastkraftwagen (Lkw) Klasse N1 (+33,3 %; +1 299 Fahrzeuge), Lkw Klasse N2 (+23,7 %; +14), land- und forstwirtschaftlich genutzte Zugmaschinen (+16,6 %; +156) sowie Lkw Klasse N3 (+5,6 %; +30) neu zugelassen. Die Neuzulassungen von Sattelzugfahrzeugen gingen im Vergleich zu den ersten zwei Monaten 2023 um ein Fünftel zurück (–20,4 %; –157).

Bei den Zweirädern sind die Neuzulassungen gegenüber den ersten zwei Monaten des Vorjahres um ein Viertel angestiegen. Im Jänner und Februar 2024 wurden 2 124 (+425) Motorräder neu zugelassen, ein Zuwachs von 25,0 %. Die Neuzulassungen von Motorfahrrädern (856; +187) legten mit einem Plus von 28,0 % sogar noch stärker zu.

Februar 2024: 11,8 % mehr Pkw-Neuzulassungen, Kfz insgesamt +14,7 %

Im **Februar 2024** wurden 20 010 Pkw (+11,8 %) neu zugelassen. Dabei gab es mehr Neuzulassungen von Pkw mit Diesel- (4 135; +539; +15,0 %) und Benzinantrieb (6 527; +598; +10,1 %). Angestiegen sind auch die Zulassungen von Benzin-Hybrid-Pkw (5 000; +1 216; +32,1 %). Weniger Neuzulassungen gab es dagegen bei Diesel-Hybrid-Pkw (1 026; -145; -12,4 %) und bei rein elektrisch betriebenen Pkw (3 322; -93; -2,7 %). Im Februar 2024 wurden insgesamt 27 005 Kfz (+3 462; +14,7 %) neu zugelassen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Website](#) unter „weiterführende Daten“.

Tabelle 1: Pkw-Neuzulassungen nach Kraftstoffart bzw. Energiequelle

Kraftstoffart bzw. Energiequelle	Februar 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Februar 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Benzin	6 527	32,6	10,1	12 208	32,5	-7,2
Diesel	4 135	20,7	15,0	7 641	20,3	1,6
Elektro	3 322	16,6	-2,7	6 145	16,4	-0,2
Benzin/Elektro (hybrid)	5 000	25,0	32,1	9 396	25,0	24,1
Diesel/Elektro (hybrid)	1 026	5,1	-12,4	2 168	5,8	-7,6
andere alternative Antriebe	-	-	-	4	0,0	300,0
Pkw insgesamt	20 010	100,0	11,8	37 562	100,0	2,2
Benzin- und Diesel-Pkw	10 662	53,3	11,9	19 849	52,8	-4,0
Alternativ angetriebene Pkw	9 348	46,7	11,7	17 713	47,2	10,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Tabelle 2: Kfz-Neuzulassungen

Fahrzeugart	Februar 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023	Jänner bis Februar 2024	Anteil in %	Vä. ¹ in % ggü. 2023
Personenkraftwagen Klasse M1	20 010	74,1	11,8	37 562	76,2	2,2
Motorräder Klasse L3e	1 665	6,2	43,2	2 124	4,3	25,0
Motorfahrräder Klasse L1e	638	2,4	45,7	856	1,7	28,0
Lastkraftwagen Klasse N1	2 836	10,5	25,0	5 204	10,6	33,3
Lastkraftwagen Klasse N2	37	0,1	76,2	73	0,1	23,7
Lastkraftwagen Klasse N3	293	1,1	-2,0	564	1,1	5,6
Zugmaschinen	599	2,2	16,5	1 093	2,2	16,6
Sattelzugfahrzeuge	320	1,2	-15,6	612	1,2	-20,4
Wohnmobile	162	0,6	-9,0	314	0,6	-14,9
Andere Fahrzeugarten	445	1,6	14,7	873	1,8	7,8
Kfz insgesamt	27 005	100,0	14,7	49 275	100,0	6,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Kfz-Statistik. – Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen. – 1) Veränderung.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliebigen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: gerda.fischer@statistik.gv.at

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: stefan.premm@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA